

Der erste Thessalonicherbrief

von Rainer G. H. Reuter

Wasserberg 9

33142 Büren

Germany

Telefon: (0)29589908262

rainerghreuter@mac.com

Inhaltsverzeichnis

1. 1Thess 1:1: Präscript	4
1.1 1Thess 1:1a: Absenderangabe (superscriptio)	4
1.2 1Thess 1:1b: Empfängerangabe (adscriptio)	4
1.2.1 1Thess 1:1c: Eingangsgruß (salutatio)	4
2. 1Thess 1:2 – 5:24: Briefcorpus	4
2.1 1Thess 1:2 – 3:13: Dank für den gegenwärtigen Stand der Gemeinde	4
2.1.1 1Thess 1:2-10: Danksagung	4
2.1.2 1Thess 2:1-2: Begründung der Danksagung	5
2.1.3 1Thess 2:3-12: Rückblick auf den Gründungsaufenthalt in Thessaloniki	5
2.1.4 1Thess 2:13-16: Wiederaufnahme der Danksagung	6
2.1.5 1Thess 2:17 – 3:10: Vorgeschichte und Anlass des Briefes	7
2.1.6 1Thess 3:11-13: Wünsche für Absender und Adressaten	8
2.2 1Thess 4:1 – 5:11: Ermutigungen für die Gemeinde in Thessaloniki	8
2.2.1 1Thess 4:1-8: Über das Leben in der Heiligung	8
2.2.2 1Thess 4:9-12: Über geschwisterliche Liebe	9
2.2.3 1Thess 4:13-18: Über die endzeitliche Zukunft verstorbener Christen	9
2.2.4 1Thess 5:1-11: Über das endzeitliche Leben der Glaubenden	9
2.3 1Thess 5:12-24: Epilog	10
2.3.1 1Thess 5:12-13: Bitte bezüglich gemeindeleitender Personen	10
2.3.2 1Thess 5:14-22: Ermutigungen für den innergemeindlichen Umgang	11
2.3.3 1Thess 5:23-24: Abschließender fürbittender Segenswunsch	11
3. 1Thess 5:25-28: Postscript	11
3.1 1Thess 5:25: Paulus' Bitte um Fürbitte für sich und die Gefährten	11
3.2 1Thess 5:26: Grußauftrag	11
3.3 1Thess 5:27: Auftrag zum innergemeindlichen Verlesen des Briefs	12
3.4 1Thess 5:28: Schlussgruß	12

1. 1Thess 1:1: Präscript

1.1 1Thess 1:1a: Absenderangabe (superscriptio)

1:1 Paulus und Silvanus und Timotheus

1.2 1Thess 1:1b: Empfängerangabe (adscriptio)

an die Gemeinde der Thessalonicher in Gott,
dem Vater und dem Herrn Jesus Christus.

1.2.1 1Thess 1:1c: Eingangsgruß (salutatio)

Gnade (sei mit) euch und Friede.

2. 1Thess 1:2 – 5:24: Briefcorpus

2.1 1Thess 1:2 – 3:13: Dank für den gegenwärtigen Stand der Gemeinde

2.1.1 1Thess 1:2-10: Danksagung

1:2 Wir danken Gott immer,
wenn wir euer aller in unseren Gebeten gedenken,¹
(und) uns unaufhörlich
1:3 gegenüber Gott und unserem Vater
an euer Handeln im Glauben²
und die Mühe in der Liebe
und die Geduld in der Hoffnung auf den Herrn Jesus Christus erinnern,
1:4 (und) wir wissen, von Gott geliebte Geschwister, um eure Erwählung,
1:5 denn unser Evangelium kam zu euch nicht nur im Wort,
sondern auch mit Wirkungskraft und mit heiligem Geist und [in] großer Gewissheit,
wie ihr (ja auch) wisst, als welche wir [unter] euch um eure Willen aufgetreten sind.
1:6 Und ihr seid unsere Nachahmer geworden und die des Herrn,
indem ihr (zwar) in großer Bedrängnis, (doch) mit der Freude heiligen Geistes, das
Wort angenommen habt,

¹ Alternativ: Wir danken Gott immer für euch alle, wenn wir (euer) in unseren Gebeten gedenken.

² Im Griechischen steht hier und am Ende der nächsten beiden Zeilen ein Genitiv.

1:7 sodass ihr ein Vorbild für alle Glaubenden in Makedonien und in Achaia geworden seid.

1:8 Denn von euch aus ist das Wort des Herrn nicht nur in Makedonien und [in] Achaia erklungen, sondern an jeden Ort ist euer Glaube an Gott vorgedrungen, sodass wir nicht (darüber) zu reden brauchen.

1:9 Denn sie erzählen über uns,
welche Aufnahme wir bei euch hatten,
und wie ihr euch von den Götzen ab- (und) zu Gott hingewendet habt,
um dem lebendigen und wahren Gott zu dienen
1:10 und seinen Sohn aus den Himmeln zu erwarten,
den er aus [den] Toten auferweckt hat:
Jesus, der uns aus dem kommenden Zorn rettet.

2.1.2 1Thess 2:1-2: Begründung der Danksagung

2:1 Ihr wisst ja, Geschwister, dass unser Kommen zu euch nicht vergeblich war,
2:2 sondern als (Menschen, die) zuvor in Philippi gelitten hatten und misshandelt worden waren, wie ihr wisst, gewannen wir doch durch unseren Gott den Mut, euch das Evangelium Gottes unter viel Kampf zu verkündigen.

2.1.3 1Thess 2:3-12: Rückblick auf den Gründungsaufenthalt in Thessaloniki

2:3 Denn unsere Ermutigung (euch gegenüber) erfolgte weder aus Betrug, noch aus Unreinheit, noch aus List heraus,

2:4 sondern als solche, die von Gott für geeignet befunden waren, um mit dem Evangelium betraut zu werden, so sprachen¹ wir (bei euch),
(und zwar) nicht wie (Leute,) die Menschen zu gefallen suchen, sondern dem Gott, der unsere Herzen prüft.

2:5 Denn wir sind niemals mit Worten des Schmeichelns (irgendwo) gewesen, wie ihr wisst, auch nicht unter einem Vorwand, um jemanden zu übervorteilen – Gott (ist dafür) Zeuge,

2:6 auch suchten wir nicht gutes Ansehen bei Menschen – weder von euch, noch von anderen.

¹ Präsens historicum.

2:7 Als Christi Apostel hätten wir zur¹ Belastung (für euch) werden können, doch wir waren Sanfte² in eurer Mitte, wie eine Amme ihre eigenen Kinder versorgt.

2:8 Auf diese Weise euch zugetan, gefiel es uns, euch nicht nur das Evangelium Gottes zu übergeben, sondern auch unsere eigenen Leben.³ Deshalb wurdet ihr (auch) für uns Geliebte.

2:9 Denn ihr erinnert euch⁴, Geschwister, an unsere Arbeit und Mühe. Nachts und tagsüber arbeitend, um niemanden von euch finanziell zu belasten, haben wir euch das Evangelium Gottes verkündigt.

2:10 Denn ihr seid Zeugen und Gott, wie heilig und gerecht und fehlerlos wir gegenüber euch Glaubenden waren,

2:11 wie ihr wisst,

wie wir einen jeden von euch, wie ein Vater seine Kinder,

2:12 ermutigt und ermahnt und überzeugt haben, damit ihr des Gottes, der euch in seine eigene Herrschaft und Herrlichkeit ruft, würdig wandelt.

2.1.4 1Thess 2:13-16: Wiederaufnahme der Danksagung

2:13 Und deshalb danken auch wir Gott unaufhörlich, denn das von uns gepredigte Wort habt ihr empfangen und es nicht als Menschenwort aufgenommen, sondern als das, was es wirklich ist: Wort Gottes, das auch unter euch Glaubenden⁵ wirkt.

2:14 Denn ihr, Geschwister, seid Nachahmer der Gemeinden Gottes, die in Judäa in Christus Jesus sind, geworden, denn ihr habt von euren Landsleuten dasselbe erlitten, wie auch sie von den Judäern,

2:15 die sowohl den Herrn Jesus zu Tode gebracht haben, als auch die Propheten,

und die uns über die Maßen verfolgt haben

und Gott nicht gefallen

¹ Die Präposition ἐν wird hier wahrscheinlich anstelle der Präposition εἰς verwendet. Zu diesem Wechsel vgl. etwa Blass / Debrunner / Rehkopf 2001 §218.

² Gegenüber der Lesart νήπιος („minderjährig; Kind“), die im Nestle im Haupttext zu finden ist, ist die Apparatesart ἄπιος („sanft, freundlich“), obgleich *lectio facilior*, schon allein aus sachlichen Gründen zu bevorzugen, da die Verfasser des Briefes sich im folgenden Vergleich als τροφός „Ernährerin“ und nicht als kindlich darstellen (vgl. Metzger 1994: 562). Die Korrekturen, die bereits in mehreren alten Handschriften vorgenommen worden sind, haben insofern ihr gutes Recht.

³ Alternativ: Seelen.

⁴ Alternativ: Erinnert euch (Imperativ).

⁵ Alternativ: In euch Glaubenden; oder sogar: das durch euch Glaubende wirkt.

und allen Menschen feind sind,
2:16 die uns daran hindern, den Nichtjuden zu verkündigen, damit diese gerettet werden –
(und das alles,) um ihre Sünden stets zu vervielfachen.
Doch der Zorn ist endgültig über sie gekommen.

2.1.5 1Thess 2:17 – 3:10: Vorgeschichte und Anlass des Briefes

2:17 Wir aber, Geschwister, für kurze Zeit verwaist von euch – dem Angesicht, nicht dem Herzen nach – haben uns in besonderer Weise befleißigt, mit großer Sehnsucht, euer Angesicht zu sehen.

2:18 Deshalb wollten wir zu euch kommen, und zwar ich Paulus, ein– und zweimal, doch der Satan hat uns daran gehindert.

2:19 Denn wer (ist) unsere Hoffnung oder Freude oder Ruhmeskranz vor unserem Herrn Jesus bei seiner Ankunft, wenn nicht auch ihr?

2:20 Denn ihr seid unser Ruhm und (unsere) Freude.

3:1 Deshalb, als wir es nicht mehr aushielten, beschlossen wir, allein in Athen zurückzubleiben

3:2 und sandten Timotheus, unseren Bruder und Mitarbeiter Gottes am Evangelium Christi, um euch zu stärken und zu ermutigen, hinsichtlich eures Glaubens,

3:3 damit niemand (von euch) schwankend werde in diesen Bedrängnissen. Ihr selbst wisst ja (durch uns), dass wir dazu (= zu solchen Bedrängnissen) bestimmt sind.

3:4 Denn auch (schon), als wir bei euch waren, haben wir euch vorausgesagt, dass ihr bedrängt werdet, wie es auch geschehen ist und ihr es wisst.

3:5 Deshalb, als ich es nicht mehr ertragen konnte, sandte ich zu euch, um eure Treue¹ zu kennen, ob nicht der Versucher euch versucht hätte und unsere Mühe zunichte geworden wäre.

3:6 Nachdem (jetzt) aber Timotheus von euch zu uns kam und uns (eure) Treue² und eure Liebe bekundete und dass ihr stets eine gute Erinnerung an uns habt, und uns zu sehen begehrt, wie wir euch,

3:7 sind wir dadurch getröstet, Geschwister, (nämlich) durch euch und durch eure Treue³ in unserer ganzen Zwangslage und Bedrängnis.

¹ Gr.: πίστις. Alternativ: Glaubensstand.

² Gr.: πίστις. Alternativ: Glaubensstand.

³ Gr.: πίστις. Alternativ: Glaubensstand.

3:8 Denn nun leben wir, wenn ihr im Herrn steht.

3:9 Welche Danksagung können wir Gott euerwegen zurückgeben über jede Freude, mit der wir uns vor Gott über euch freuen,

3:10 (als) nachts und tags über die Maßen zu erbitten, dass wir euer Angesicht sehen und das an eurer Treue Fehlende zurechtbringen.

2.1.6 1Thess 3:11-13: Wünsche für Absender und Adressaten

3:11 Gott aber selbst, der auch unser Vater ist, und unser Herr Jesus richte unseren Weg auf euch aus.

3:12 Euch aber möge der Herr mehren und reich werden lassen in Liebe zueinander und zu allen, wie auch wir sie euch gegenüber (haben),

3:13 damit er eure Herzen stärke, untadelig (zu sein und) in Heiligkeit vor Gott und unserem Vater

bei der Ankunft unseres Herrn Jesus mit allen seinen Heiligen. [Amen.]

2.2 1Thess 4:1 – 5:11: Ermutigungen für die Gemeinde in Thessaloniki

2.2.1 1Thess 4:1-8: Über das Leben in der Heiligung

4:1 Schließlich also, Geschwister bitten und ermuntern wir euch im Herrn Jesus, dass ihr, wie ihr es von uns empfangen habt, nämlich: wie ihr wandeln und Gott gefallen müsst – und so wandelt ihr ja auch – dass ihr darin (noch) reicher werdet.

4:2 Denn ihr wisst ja, welche Anordnungen wir euch durch den Herrn Jesus gegeben haben.

4:3 Dieses aber ist der Wille Gottes: Eure Heiligung, (nämlich) euch jeder Unzucht zu enthalten,

4:4 dass jeder von euch seine eigene Frau¹ in Heiligkeit und Ehre erwerbe,

4:5 nicht mit begehrender Leidenschaft wie die Nichtjuden, die Gott nicht kennen,

4:6 dass er seinen Bruder (oder seine Schwester) in keiner Angelegenheit übervorteile oder ausbeute, denn ein Vergelter ist Gott all diesen gegenüber, wie wir es euch zuvor gesagt und bezeugt haben.

4:7 Denn Gott hat uns nicht zur Unreinheit berufen, sondern zur Heiligung.

4:8 Wer also dieses verwirft, verwirft nicht Menschen,

sondern Gott, der [auch] seinen heiligen Geist in euch gibt.

¹ Wörtlich: Gefäß.

2.2.2 1Thess 4:9-12: Über geschwisterliche Liebe

4:9 Bezuglich der Geschwisterliebe habt ihr nicht nötig,dass wir euch schreiben,
denn ihr selbst seid (ja) von Gott unterrichtet, einander zu lieben,
4:10 und ihr tut das gegenüber allen Geschwistern in ganz Makedonien. Wir ermun-
tern euch aber, Geschwister, darin noch reicher zu werden
4:11 und eure Ehre darin zu suchen,
ruhig zu sein, und die eigenen Angelegenheiten zu verrichten und mit euren [eige-
nen] Händen zu arbeiten, wie wir es euch geboten haben.,
4:12 damit ihr anständig wandelt vor denen draußen, und niemanden nötig habt.

2.2.3 1Thess 4:13-18: Über die endzeitliche Zukunft verstorbener Christen

4:13 Wir wollen euch aber nicht im Unwissen lassen, Geschwister, bezüglich der Entschlafenen, damit ihr nicht tieftraurig seid wie die anderen, die keine Hoffnung haben.

4:14 Da wird ja glauben, dass Christus gestorben und auferstanden ist, (glauben wir)¹ ebenso, dass Gott die Entschlafenen durch Jesus mit ihm (zusammen) bringen wird.

4:15 Denn das sagen wir ein einem (prophetischen) Wort des Herrn:
Wir Lebenden, die bis zur Ankunft des Herrn übriggelassen werden, werden Ent-
schlafenen nicht zuvorkommen.

4:16 Denn:

Der Herr selbst wird beim Befehl durch die Stimme des Erzengels
und durch die Posaune Gottes
vom Himmel herabkommen,
und die in Christus Verstorbenen werden zuerst auferstehen.

4:17 Danach werden wir, die leben und übriggeblieben sind, zusammen mit ihnen in Wolken in die Luft (empor)gerissen zur Einholung des Herrn. Und so werden wir alle beim Herrn sein.

4:18 So tröstet einander mit diesen Worten.

2.2.4 1Thess 5:1-11: Über das endzeitliche Leben der Glaubenden

5:1 Bezuglich der Zeiten und Zeitpunkte, Geschwister, habt ihr nicht nötig, dass euch geschrieben wird,

¹ Elliptisch ausgelassen.

5:2 denn ihr wisst genau, dass der Tag des Herrn so kommt, wie ein Dieb in der Nacht.

5:3 Wenn man sagt: „Frieden und Sicherheit“, dann wird das Verderben plötzlich über sie kommen, wie der Geburtsschmerz über die Schwangere, und man wird nicht entfliehen (können).

5:4 Ihr aber, Geschwister, seid¹ nicht in Finsternis, sodass der Tag (des Herrn) wie ein Dieb über euch komme.

5:5 Denn ihr alle seid Kinder² des Lichts und Kinder³ des Tages⁴. Wir gehören weder der Nacht noch der Finsternis.

5:6 Lasst uns also nicht schlafen wie viele, sondern wachen und nüchtern sein.

5:7 Denn diejenigen, die schlafen, schlafen des Nachts,
und diejenigen die sich betrinken, betrinken sich des Nachts.

5:8 Wir aber, die wir dem Tag gehören, wollen nüchtern sein und den Brustpanzer des Glaubens und der Liebe anziehen und als Helm (die) Hoffnung auf Erlösung.

5:9 Denn Gott hat uns nicht zum Zorn bestimmt, sondern dazu, die Erlösung zu erlangen durch unseren Herrn Jesus Christus,

5:10 der für uns starb, damit wir, sei es, dass wir wachen, sei es, dass wir schlafen⁵ zusammen mit ihm leben.

5:11 Deshalb ermutigt einander und baut einander auf⁶, wie ihr es ja auch tut.

2.3 1Thess 5:12-24: Epilog

2.3.1 1Thess 5:12-13: Bitte bezüglich gemeindeleitender Personen

5:12 Wir bitten euch aber, Geschwister, diejenigen unter euch anzuerkennen, die sich mühen und euch im Herrn vorstehen und euch ermahnen,

5:13 und achtet sie in besonderer Weise in Liebe wegen ihres Tuns;
haltet Frieden untereinander.

¹ Imperativisch zu verstehen.

² Wörtlich: Söhne.

³ Wörtlich: Söhne.

⁴ Allgemein oder auf den „Tag des Herrn“ zu beziehen?

⁵ Euphemismus für verstorben sein.

⁶ Wörtlich: Erbaut einer den anderen.

2.3.2 1Thess 5:14-22: Ermutigungen für den innergemeindlichen Umgang

5:14 Wir ermuntern euch aber, Geschwister, ermahnt die Unordentlichen, tröstet die Kleinmütigen, nehmt euch der Armen¹ an, seid allen gegenüber geduldig.

5:15 Achtet darauf, dass nicht jemand jemandem (anderes) Böses mit Bösem vergilt, sondern erstrebt zu jeder Zeit das Gute sowohl in Bezug auf einander als auch in Bezug auf alle.

5:16 Freut euch jederzeit,

5:17 betet unablässig,

5:18 sagt Dank für alles,

denn das ist der Wille Gottes in Jesus Christus im Hinblick auf euch.

5:19 Dämpft den Geist nicht,

5:20 verachtet die Prophetie nicht,

5:21 prüft aber alles, das Gute behaltet.

5:22 Haltet euch von jeder Form des Schlechten fern.

2.3.3 1Thess 5:23-24: Abschließender fürbittender Segenswunsch

5:23 Der Gott des Friedens selbst heilige euch vollständig, und vollkommen untadelig mögen euer Geist und euer Leben und euer Leib bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus bewahrt sein.

5:24 Der, der euch berief, ist treu. Er wird es auch tun.

3. 1Thess 5:25-28: Postscript

3.1 1Thess 5:25: Paulus' Bitte um Fürbitte für sich und die Gefährten

5:25 Geschwister, betet [auch] für uns.

3.2 1Thess 5:26: Grußauftrag

5:26 Grüsst alle Geschwister mit dem heiligen Kuss.

¹ Alternativ: der Kranken.

3.3 1Thess 5:27: Auftrag zum innergemeindlichen Verlesen des Briefs

5:27 Ich beschwöre euch im Hinblick auf den Herrn, dass dieser Brief allen Geschwistern vorgelesen werde.

3.4 1Thess 5:28: Schlussgruß

5:28 Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch.